



05.04.2022 11:49 CEST

Mit Pedalen rund um Bern: Die ersten szenischen Radwandererrouten der Schweiz erradeln

Rund um die UNESCO-Altstadt von Bern beeindruckt die ersten drei szenischen Radwandererrouten der Schweiz. Sie ermöglichen eine sinnliche Erfahrung inmitten schönster Kultur- und Naturlandschaft. Genussmenschen können auf einer Rundfahrt auf dem E-Bike entschleunigen und werden dank der thematisch inszenierten Routen selbst Teil der auf der Strecke erzählten Geschichte. Mehr zur Radwanderdestination Bern: [Bern.com/radwandern](https://bern.com/radwandern)

Die ersten szenischen Radwandererrouten der Schweiz

Die Destination Bern beeindruckt mit den ersten szenischen Radwandererrouten der Schweiz. Die Rundtouren „Grünes Band Bern“,

„Fernsichtroute Frienisberg“ und „Sagenroute Gantrisch“ sind thematisch inszeniert und lassen die Radfahrerinnen und Radfahrer selbst Teil der Geschichte werden. Erlebnisorte entlang der szenischen Rundtouren laden die Gäste ein, sich bewusst Zeit zu nehmen, um in die Erzählungen einzutauchen und mehr über die lokalen Besonderheiten zu erfahren.

Sagenroute Gantrisch

Entlang der „Sagenroute Gantrisch“ tauchen die Besuchenden in eine neue Welt der mystischen Sagen ein: Die Legenden werden dabei von authentischen Stimmen aus der Region erzählt oder können auf den Tafeln an den Erlebnisorten gelesen werden. Diese Sagen sind Teil der bewegten Vergangenheit des Naturparks Gantrisch, sie schlagen aber auch eine Brücke zur Gegenwart und Zukunft. Am Erlebnisort in Rüeggisberg mit Blick auf die Klosterruine hören oder lesen die Besuchenden zum Beispiel die Sage des kopflosen Mönches. Die Route hat eine Länge von rund 64 Kilometern und enthält Steigungen von insgesamt 1350 Höhenmetern. Als Startpunkte eignen sich die Orte Burgistein, Riggisberg oder Schwarzenburg.

[Bern.com/sagenroute](https://bern.com/sagenroute)

Grünes Band Bern

Die Bundesstadt Bern ist umrundet von einem grünen Gürtel, der in wenigen Pedalritten das Stadt- und Landleben kombiniert. So entstehen interessante Kontraste: Eben noch passiert man ein preisgekröntes Museum und nur wenig später einen authentischen Berner Bauernhof. Die Route „Grünes Band Bern“ mit der Ordnungsnummer 888 ist insgesamt 59 Kilometer lang; 950 Höhenmeter müssen dabei gemeistert werden. Die acht Erlebnisorte entlang der Strecke weisen auf Wissenswertes, Witziges und Überraschendes zu den Themen Natur und Landwirtschaft hin. Die Radfahrer und Radfahrerinnen erfahren dank der grünen Tafeln unter anderem, warum der Biber fast ausgerottet wurde und wie der Weiler „Chäs und Brot“ zu seinem Namen kam. In zahlreichen charmanten Hof- und Dorfläden finden sich alle Zutaten für ein kräftigendes Picknick. Der Start- und Zielpunkt der Route ist frei wählbar.

[Bern.com/gruenesbandbern](https://bern.com/gruenesbandbern)

Fernsichtroute Frienisberg

Auf der 43 Kilometer langen Erlebnisroute mit 760 Höhenmetern rund um den Frienisberg begeistert der Blick auf das Seeland, die Stadt Bern und die Alpen. Ein spektakulärer Rundumblick bietet die Aussicht vom Chutzenturm mit seinen 234 Stufen. Besucherinnen und Besucher erfahren entlang der inszenierten „Fernsichtroute Frienisberg“ mehr über die Hochmoore, Kulturlandschaften, Wälder und beeindruckenden Aussichten. Besonders

empfehlenswert ist ein Zwischenstopp beim Büsselimoos. Das Hochmoor ist eines der kleinsten Naturschutzgebiete des Kantons Bern und bietet ein faszinierendes Licht-und-Schattenspiel. [Bern.com/fernsichtroute](https://www.bern.com/fernsichtroute)

Neue Übernachtungsangebote und weitere Highlights entlang der Routen

Damit die Radwanderdestination Bern in all ihrer Vielfalt entspannt entdeckt werden kann, empfiehlt es sich, in der Bundesstadt oder entlang der Routen zu übernachten. Bern Welcome hat das Übernachtungsangebot „Berner E-Bike Liebe“ lanciert, damit Genussmenschen gemeinsam in der UNESCO-Altstadt entschleunigen und sich zu zweit Zeit schenken können. So wird das urbane Erlebnis mit einer E-Bike-Fahrt in schönster Natur – umgeben von kühlem Wald, saftiggrünen Wiesen mit muhenden Kühen und klaren, erfrischenden Gewässern – kombiniert. Oder wie wäre es mit einer Übernachtung im Naturpark Gantrisch? In einer klaren Nacht ist hier der Sternenhimmel besonders beeindruckend. www.bern.com/radwanderangebote

Vorfreude auf weitere szenische Radwanderrouen in der Destination Bern

Diesen Herbst wird in der Destination Bern eine weitere Radwanderroue eröffnet: Die Zeitschlaufe Laupen. Dabei reisen Radwanderinnen und Radwanderer gedanklich in vergangene Zeiten, um mehr über den Aufstieg und Niedergang des alten Berns zu erfahren. Es geht dabei um Themen, die damals wie heute eine zentrale Rolle spielen: Familie, Zusammengehörigkeit, Liebe und Kulinarik. Im Frühling 2023 wird schließlich die fünfte szenische Radwanderroue im Emmental eröffnet. Ob im Schloss, einem Gasthof oder auf einem Bauernhof: Die Übernachtungsangebote im Radwanderparadies sind vielfältig und kontrastreich.

Mehr zur Radwanderdestination Bern: [Bern.com/radwandern](https://www.bern.com/radwandern)

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter [MySwitzerland.com](https://www.myswitzerland.com), der E-Mail-Adresse [info@MySwitzerland.com](mailto:info@myswitzerland.com) oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf

Kontaktpersonen



Valerie von Oppeln

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen)

valerie.vonoppeln@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 072



Andrea Daniele

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Berlin/Ostdeutschland

andrea.daniele@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 074



Krisztina Keilani-Schmidt

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland

krisztina.keilani@switzerland.com

+49 (0)69 509 551 005



Chantal Mayr

Pressekontakt

Ansprechpartnerin für Medien in Baden-Württemberg und Bayern

chantal.mayr@switzerland.com

+49 (0)711 - 207 030 32